

Totalsanierung der Schwyzerstrasse startet

Die Schwyzerstrasse in Steinen befindet sich baulich in einem schlechten Zustand. Ab Montag rücken die Baumaschinen an.

Erhard Gick

Die Bauarbeiten, die nächsten Montag, am 9. März, beginnen werden, bringen weitreichende Verkehrseinschränkungen und eine temporäre Vollsperrung in Steinen mit sich. Aber die Totalsanierung ist vonnöten.

Der Zahn der Zeit hat am Baukörper der Schwyzerstrasse genagt. «Aufgrund des schlechten baulichen und strukturellen Zustands ist ein blosser Flickenteppich nicht mehr ausreichend; es bedarf eines Totalersatzes von Unter- und Oberbau», sagt Andreas Baumgartner, Projektleiter Tiefbau des Bezirks Schwyz. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 20. Dezember dauern.

Vier Etappen bis zum Winter

Das Grossprojekt ist in vier Hauptetappen unterteilt, um die Beeinträchtigungen so koordiniert wie möglich zu gestalten. Die erste Etappe dauert von März bis Juni. Die Arbeiten starten zwischen der Stauffacherkapelle und dem Wilerbach. Zunächst wird die Südseite saniert, gefolgt von der Nordseite.

Die zweite Etappe ist für Juni bis Juli angesetzt – dies ist die intensivste Phase. Für die Sanierung zwischen Dorfbrücke und Schützenstrasse sowie den Ersatz des Durchlasses am Wilerbach muss die Strasse komplett gesperrt werden.

Die Etappen drei und vier, von Juli bis Dezember, sind wieder mehr Richtung Dorf gerichtet. In der zweiten Jah-



Ab kommendem Montag wird in Steinen die Schwyzerstrasse saniert. Die Arbeiten bewegen sich von der Steiner-Aa-Brücke (A) bis zum Wiler (B).
Bild: Erhard Gick

reshälfte verschiebt sich das Geschehen gemäss Bezirk in die Abschnitte Räbengasse bis Lauigasse und schliesslich zurück zur Stauffacherkapelle. Der abschliessende Deckbelag wird nach

einer Winterpause erst im April oder Mai 2027 eingebaut.

Während der Vollsperrung im Sommer (vom 11. Juni bis 12. Juli) wird der Personenwagenverkehr grossräu-

mig über die Räbengasse, Austrasse, den Gotthardweg und die Frauholzstrasse umgeleitet. «Dabei gilt eine strikte Höhenbeschränkung von 2,90 Metern. Der Schwerverkehr muss Stei-

nen je nach Herkunft entweder von Osten, also Schwyz, oder Westen, von Goldau, anfahren», so Andreas Baumgartner.

Trotz der Baustelle bleibt der Busbetrieb bestehen. Während der Vollsperrung endet die Linie aus Schwyz an einer provisorischen Haltestelle im Bereich Bünt, während Busse aus Goldau den Bahnhof Steinen bedienen.

Modernisierung weit über den Asphalt hinaus

Das Projekt umfasst mehr als nur eine neue Fahrbahn. Die Strasse wird auf einen Normquerschnitt von 6 Metern verbreitert, um ein sicheres Aneinandervorbeikommen von zwei Lastwagen zu ermöglichen. Ausserhalb des Siedlungsgebiets wächst die Strassenbreite sogar auf 6,70 Meter an, um Platz für einen neuen Velostreifen zu schaffen.

Die Bushaltestelle Steinen, Hausmatt, wird hindernisfrei umgestaltet, und das Trottoir erhält eine durchgehende Mindestbreite von 1,50 Metern.

Auch Wasserleitungen werden neu gemacht

Hinter den Kulissen koordinieren verschiedene Akteure ihre Arbeiten. Während der Bezirk die Strasse saniert, erneuert die Wasserversorgung die Trinkwasserleitungen. Die Gemeinde Steinen nutzt die Gunst der Stunde, um einen neuen Meteorwasserkanal für ein künftiges Trennsystem zu verlegen. Zudem baut die Agro Energie Schwyz AG das Fernwärmenetz im Projektperimeter weiter aus.